Eine neue schwedische *Phonia*aart (Dipt.).

Von

O. RINGDAHL.

Phaonia Wahlbergi n. sp. — Männchen: Augen lang und dicht hell behaart, mit feinen Orbiten dicht zusammenstossend, Wangen kaum so breit wie die Fühler, Fühler von mittlerer Länge mit kurzpubeszenter Borste, Backen etwas breiter als die Wangen, Mundrand nicht vorgezogen. Torax mit breiten schwarzen Striemen, vor der Naht 1 Paar feiner *a,* 2 Paar *prsc,* 4 posts. *dc, st* 1—2, *pra* lang, *npl* mit einzelnen Haaren, hypopleura in der oberen Ecke ohne Härchen, Torax und Schildchen dicht behaart. Hinterleib breit, dicht behaart, nur an der Spitze mit abstehenden Borsten, er ist bläulich grau bestäubt mit Schillerflecken, die Rückenstrieme ist breit aber undeutlich, Hinterränder der Ringe schwärzlich. Beine schwarz, t^1 ohne Mittelborste und hinten nicht abstehend behaart, f^2 fein behaart mit langen aber haarfeinen Borsten, f^3 auf der Unterseite lang und fein behaart, *av* in der Basishälfte fein, *pv* feine Borsthaare, t^2 nur hinten mit 3 Borsten, t^3 mit 1 Rückenborste nahe der Spitze, 2 *av* und 1 *ad,* ohne *pv* Apikalborste. Flügel schwach gelblich, Randdorn fehlt, hintere Querader deutlich gebogen, Schüppchen weisslich, Schwinger bräunlich gelb. Länge — 8 mm.

1 ♂ in der Stockholmergegend von F. WAHLBERG gesammelt (Reichsmuseum).